

Ihre IAS-Vorteile

- Bundesweite Präsenz
- Die reisemedizinische Qualifikation wird durch nachweispflichtige Weiterbildungen aufrechterhalten.
- Reisemedizinischer Service ist in allen arbeitsmedizinischen Zentren der IAS Stiftung zu vereinbaren.
- Ebenso sind alle erforderlichen Untersuchungen und Impfungen in den IAS-Zentren möglich (Ausnahme: Gelbfieber nur in den benannten Gelbfieberimpfstellen).

Informieren Sie sich

Die IAS finden Sie an 140 Standorten in Deutschland. Die Regionalzentren sind:

| | |
|---|--|
| IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung service@ias-gruppe.de www.ias-gruppe.de | Steinhäuserstraße 19 76135 Karlsruhe Tel. 0721 8204-0 Fax 03221 1085-078 |
|---|--|

| | |
|---|--|
| Robert-Koch-Platz 4-8 10115 Berlin Tel. 030 206296-0 Fax 03221 1085-010 | Stadlerstraße 14 a 09126 Chemnitz Tel. 0371 53362-0 Fax 03221 1085-025 |
|---|--|

| | |
|---|---|
| Paul-Neumann-Platz 5 22765 Hamburg Tel. 040 219857-810 Fax 03221 1085-054 | Zollhof 30 40221 Düsseldorf Tel. 0211 300657-0 Fax 03221 1085-035 |
|---|---|

IAS-Hotline:

01805 4277378423 (0,14€/Min)*

*Aus dem Festnetz der Deutschen Telekom,
Mobilfunkpreise ggf. abweichend

Weitere Infos unter www.ias-stiftung.de



Reisemedizinische Beratung

ARBEITSMEDIZIN

GESUNDHEITSMANAGEMENT

ARBEITSSICHERHEIT

PSYCHOLOGIE

GESUNDHEITS-CHECK-UPS

AKADEMIE / FORSCHUNG

Gesund ins Ausland
und zurück.

gut beraten. gesund. und sicher.





Die IAS und ihre Dienstleistungen

Die IAS Stiftung hat sich in den vergangenen 30 Jahren zu einem führenden Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement entwickelt.

Bundesweit vertrauen nahezu 10.000 Unternehmen mit über einer Million Mitarbeitern der IAS. An 140 Standorten werden kompetente Beratung und praxisorientierte Lösungen angeboten.

Kernkompetenz der IAS sind die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung nach dem Arbeitssicherheits- und dem Arbeitsschutzgesetz.

Mit ihrer Tochter, der dbgs GesundheitsService GmbH, ist die IAS Stiftung Europas größter Anbieter für Verkehrsmedizin und -psychologie. Die dbgs ergänzt die Leistung der IAS auch mit Spezialisten im Bereich der Sozialberatung.

Die IAS bietet Schulungsprogramme an und unterstützt mit Spezialisten bei der Prävention und Gesundheitsförderung im Betrieb, in der Umwelt und im privaten Bereich. Wesentliche Impulse gehen dabei von der eigenen Forschung aus.

Ihre Situation

Unternehmen, die ihre Mitarbeiter ins Ausland schicken, sind verpflichtet, diesen Mitarbeitern eine reisemedizinische Beratung und Vorbereitung anzubieten. Hierzu gehören je nach Reiseziel spezifische Beratungen und Informationen über gesundheitsgerechtes Verhalten und erforderliche Schutzimpfungen, einschließlich Überprüfung des Impfstatus.

Weitere Vorgaben müssen erfüllt sein:

- Bei einer Aufenthaltsdauer von mehr als vier Wochen wird anlassbezogen eine ärztliche Untersuchung (je nach Sachlage mit Labor, EKG, Thorax-Röntgen u. a.) durchzuführen sein.
- Bei einer Rückkehr nach mehr als einem Jahr ist eine komplexe Rückkehruntersuchung erforderlich.
- Reisende in den sogenannten „Gelbfiebergürtel“ (Afrika, Südamerika) sind in den benannten „Gelbfieberimpfstellen“ vorzubereiten.
- Bei Reisen in Länder mit Malariarisiko muss der Reisende individuell beraten und mit ihm die erforderlichen prophylaktischen Maßnahmen vereinbart werden.

Die Lösung der IAS-Spezialisten

Beratung:

- Unternehmen mit ständigen Auslandsaufgaben werden dahingehend beraten, einen Pool von Mitarbeitern zu bilden, welche regelmäßig reisemedizinisch untersucht, beraten und geimpft werden. Nach Aktualisierung der reisemedizinischen Betreuung sind die Mitarbeiter sehr schnell einsatzfähig.

Vor- und Nachuntersuchung:

- Die reisemedizinischen Spezialisten der IAS Stiftung sind ausgebildet nach den Kriterien des BG-Grundsatzes G 35 (Arbeiten unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Belastungen) und/oder Lehrgängen, der reise- bzw. tropenmedizinischen Gesellschaften wie CRM, DTG, Forum Reisemedizin.

Impfung:

- Die IAS-Arbeitsmediziner führen Standardimpfungen wie Tetanus und Diphtherie durch. Reise-spezifische Impfungen werden empfohlen und ergänzt, z. B. Poliomyelitis, Hepatitis und andere.